Gemeinde Herzebrock-Clarholz, Ortsteil Herzebrock: Bebauungsplan Nr. 202 „Südhoff“, III. Änderung

Zusammenfassende Erklärung gemäß § 10(4) BauGB

1. Planungsziele

Die Schüler der Bolandschule müssen derzeit in andere Sportanlagen innerhalb der Gemeinde befördert werden. Um diesem - einem geregelten Schulablauf nicht zuträglichen - Zustand zu begegnen hat sich die Gemeinde zum Bau einer Turnhalle entschlossen. Hierbei ist für die Gemeinde die direkte fußläufige Erreichbarkeit innerhalb des Schulgeländes von entscheidender Bedeutung. Mögliche Gefährdungen im Straßenverkehr bzw. durch den Transport der Schüler können so vermieden werden.

Der nordwestliche Bereich von Parkplatzfläche und öffentlicher Grünfläche werden zugunsten der Gemeinbedarfsfläche geringfügig zurückgenommen.

2. Berücksichtigung der Umweltbelange

Umweltrelevante Belange werden durch die Überplanung der *öffentlichen Grünfläche* tangiert. Der z.Zt. als Bolzplatz für Kinder genutzte Bereich wird umgestaltet und überwiegend versiegelt. Auch der nördliche Teilbereich des schon versiegelten Schulparkplatzes wird für das Projekt benötigt. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wurde eine Eingriffsbilanzierung durchgeführt. Der errechnete Ausgleichsbedarf wird in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung, FB Grünflächen im Rahmen des **Öko-Kontos** durch Aufforstung einer Fläche von 540 m² in der Gemarkung Herzebrock, Flur 42, Flurstück 59 erbracht. Darüber hinaus wird der Gehölzbestand im östlichen Bereich der öffentlichen Grünfläche i.W. erhalten. Weitere Maßnahmen zum Ausgleich des Eingriffs in Natur und Landschaft werden nicht erforderlich.

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Die frühzeitige **Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(1) BauGB** sowie die **Beteiligung der Behörden gemäß § 4(1) BauGB** fand im August/September 2005 statt. Die Öffentlichkeit hat zu der vorliegenden Planung keine Anregungen vorgebracht.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wiesen auf eine Leitungstrasse (RWE Westfalen-Weser-Ems Netzservice), die noch nicht benannte Ausgleichsfläche (Kreis Gütersloh) und die Lage des Plangebiets im Wasserschutzgebiet (StAfUA) hin.

Im Rahmen der **Offenlegung gemäß § 3(2) BauGB** (Februar/März 2006) wurde vom Kreis Gütersloh die Darstellung der zum Erhalt festgesetzten Heckenstruktur in der Plankarte ange-regt. Dieser Anregung ist der Rat der Gemeinde gefolgt. Weitere Stellungnahmen sind nicht eingegangen.

4. Planentscheidung

Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz verfolgt mit der Planung das Ziel einen geregelten Schul-ablauf mit integriertem Sportunterricht zu ermöglichen um so mögliche Gefährdungen im Straßenverkehr bzw. durch den Transport der Schüler zu vermeiden.

Die getroffenen planungsrechtlichen und baugestalterischen Festsetzungen sorgen für eine Einbindung der geplanten Turnhalle in das Wohnquartier. Die Planung berücksichtigt durch den Erhalt der bestehenden Heckenstruktur grünordnerische Belange.

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung:

Planungsbüro Tischmann / Schrooten

Herzebrock-Clarholz und Rheda-Wiedenbrück, im April 2006